

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort . . . . .	7
<b>I. DIE KRISE DER PÄDAGOGISCHEN LEHRE UND FORSCHUNG AN DEN UNIVERSITÄTEN . . . . .</b>	<b>9</b>
1. Was ist wissenschaftliche Pädagogik? . . . . .	9
2. Aspekte klassischer Methoden der pädagogischen und psychologischen Forschung . . . . .	14
a) Die empirischen, rein pädagogischen Forschungen . . . . .	15
b) Psychopädagogik als eine Form pädagogischer Forschung . . . . .	16
c) Experimentalpsychologie als Ausgangspunkt der pädagogischen Forschung . . . . .	19
3. Folgerungen der klassischen Methoden der pädagogischen und psychologischen Forschung . . . . .	20
<b>II. VON DER QUALITÄT ZUR QUANTITÄT . . . . .</b>	<b>22</b>
1. Der qualitative Gesichtspunkt . . . . .	22
a) Die klinische Methode . . . . .	22
b) Die hierarchische Analyse . . . . .	24
2. Der quantitative Gesichtspunkt . . . . .	25
a) Die Messung einer Variablen . . . . .	26
b) Weitere Methoden der Quantifizierung . . . . .	32
c) Die gleichzeitige Berücksichtigung mehrerer Variablen . . . . .	33
<b>III. DIE METHODE DER TESTS IN DER PÄDAGOGISCHEN UND PSYCHOLOGISCHEN FORSCHUNG . . . . .</b>	<b>36</b>
1. Was ist ein Test? . . . . .	36
2. Eigenschaften eines Tests . . . . .	37
a) Die Reliabilität . . . . .	37
b) Die Homogenität . . . . .	39
c) Kürzungen und Verlängerungen der Tests . . . . .	39
d) Empfindlichkeit der Tests . . . . .	40
e) Diagnostische Valenz der Tests . . . . .	41
f) Eichungen der Tests . . . . .	42
A. Die Methode der Intelligenzquotienten . . . . .	42
B. Die Methode der Prozentrangeinteilung . . . . .	43
C. Die Methode der Normalisation . . . . .	44

g) Stichprobenwahl . . . . .	45
A. Die Frage der Genetik . . . . .	45
B. Die Frage paralleler Gruppen . . . . .	45
3. Klassifikation der Tests . . . . .	45
4. Prognostik mit Hilfe der Tests . . . . .	49
a) Gleichgerichtete Profile . . . . .	50
b) Auswahl und Orientierung mit gleichgerichteten Profilen . . . . .	51
c) Konzentrische Profile . . . . .	52
d) Prognostik durch Regressionsgleichungen . . . . .	53
<b>IV. PLANUNG UND METHODIK DER PÄDAGOGISCHEN UND PSYCHOLOGISCHEN FORSCHUNG . . . . .</b>	<b>56</b>
1. Das Wirken eines Faktors . . . . .	56
2. Einfache Planversuche . . . . .	61
3. Komplexe Planversuche . . . . .	64
4. Die Methode der Faktorenanalyse . . . . .	68
5. Faktorielle Gleichungen . . . . .	78
<b>SCHLUSSWORT . . . . .</b>	<b>81</b>
<b>STATISTISCHER ANHANG . . . . .</b>	<b>83</b>
1. Mittel- und Streuungswerte . . . . .	83
2. Normalverteilungen . . . . .	85
3. Signifikanzuntersuchungen . . . . .	88
a) Vergleiche von nicht normalen Verteilungen . . . . .	88
b) Vergleiche normaler Verteilungen . . . . .	91
4. Stichprobenfehler . . . . .	93
5. Assoziationen . . . . .	94
6. Korrelationen . . . . .	95
7. Bibliographie . . . . .	97
8. Tafeln . . . . .	99
a) Die reduzierte Normalverteilung ( $z$ ) . . . . .	99
b) Die Werte für $\chi^2$ . . . . .	100
c) $ t $ von Student . . . . .	101
d) F-Werte . . . . .	102
e) Signifikante Werte für Korrelationen . . . . .	103